

Adliswil, 10. Juni 2020

INTERPELLATION von Reto Buchmann (FDP), Daniel Frei (Freie Wähler)

betreffend «Home-Office» in der Corona-Krise: Erkenntnisse der Stadtverwaltung Adliswil

Seit dem 16. März 2020 herrscht aufgrund der COVID-19 Pandemie in der Schweiz die ausserordentliche Lage. Unternehmen wurde empfohlen, von einem Tag auf den anderen soweit wie möglich auf Homeoffice umzustellen. Schulen und öffentlich zugängliche Einrichtungen und Betriebe wurden geschlossen. Die kommunalen Verwaltungen wurden vom Regierungsrat (RRB Nr. 2020/242¹) angewiesen, soweit es der geordnete Dienstbetrieb zulässt, auf Home-Office umzustellen oder andere Massnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden zu treffen. Obwohl es teilweise sicher ein Kraftakt gewesen ist, kann man heute feststellen, dass die Umstellung auf Home-Office und Fernunterricht gut bis sehr gut funktioniert hat, alle Beteiligten haben in kurzer Zeit einen eigentlichen Digitalisierungsschub durchgemacht. Einzelne Unternehmen und Arbeitnehmende berichten nun sogar, dass mit der Umstellung und der Forcierung der Digitalisierung Produktivitätsfortschritte erzielt wurden und gewisse Arbeiten effizienter und einfacher erledigt werden können.

Wir bitten den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ungefähr wie viel Prozent des städtischen Personals arbeitete ab 16. März 2020 von zu Hause aus? Wie veränderte sich diese Zahl in den Phasen der Lockerung ab dem 27. April 2020?
2. Wie hat die Stadtverwaltung Adliswil die Umstellung ins Home-Office bewältigt?
3. War sie dafür technisch adäquat vorbereitet? Sind durch die Umstellung grössere Arbeitszeitverluste oder Kosten entstanden? Falls ja: Wie hoch waren diese Verluste bzw. zusätzliche Kosten?
4. Wie waren die Erfahrungen der Stadtverwaltung Adliswil mit der Arbeit von zu Hause aus hinsichtlich Arbeitserledigung und Dienstleistungserbringung? Welche Tätigkeiten konnten effizienter abgewickelt werden?
5. Falls die Stadtverwaltung Adliswil wie die Privatwirtschaft Erfahrungen von effizienterer Arbeitsabwicklungen machte: Plant der Stadtrat, diese Erkenntnisse in die künftige Arbeitsweise der Stadtverwaltung und in Planungen (Bedarf an Bürofläche, Informatikbeschaffungen usw.) zu berücksichtigen?



Reto Buchmann (FDP)



Daniel Frei (Freie Wähler)